



IRS QLOCK System

Gebrauchsanleitung

IRS QLOCK System

Integriertes Rettungsschlaufen-System

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das IRS QLOCK System ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe.
- Das IRS QLOCK System dient als einfaches Sicherungsmittel zum Halten, Retten und zur Selbstrettung gem. FWDV 1 Kap. 17 und 18 für eine Person.
- Das IRS QLOCK System ersetzt den Feuerwehr-Haltegurt DIN 14927 in allen Funktionen gem. FWDV 1. Wesentlich für die einwandfreie Funktion des IRS QLOCK Systems ist:
 - Die Beachtung der in dieser Gebrauchsanleitung (GAL) enthaltenen Gebrauchsinformationen.
 - Kompatibilität der Feuerwehr-Einsatzjacke mit dem IRS QLOCK System.
 - Sämtliche in der GAL benannten Bestandteile müssen vollständig, integriert und einsatzbereit mitgeführt werden.
 - Die Schutzkleidungsträger müssen im sicheren Gebrauch des IRS QLOCK Systems gemäß dieser GAL unterwiesen sein.

Die bestimmungsgemäße Verwendung erfolgt analog zur Verwendung des Feuerwehr Haltegurtes und wird unter anderem in der FWDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ Kapitel 17 und 18 sowie in der BGI / GUV-I8651 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“ Kap. C 13 beschrieben.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus. Darüber hinaus kann das IRS QLOCK System zur schnellen Kameradenrettung in Notsituationen und Notfällen bei Atemschutzeinsätzen genutzt werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

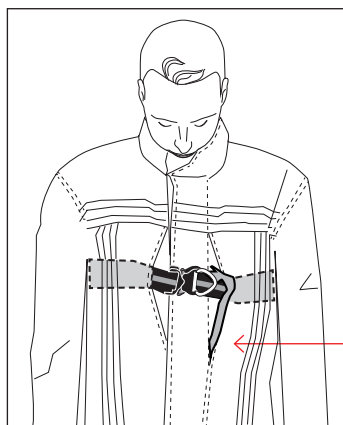
AUSSTATTUNG

- Rettungsschleufe RS QLOCK zur Integration in die Feuerwehr-Einsatzjacke. Geprüft nach EN 1498-A und EN 358.
- RS QLOCK nicht entflammbares PES-Gewebe
- QLOCK CLICK Verschluss mit den entsprechenden Zertifizierungen
 - Typ IRSQo1: Achse fest verbaut
 - Typ IRSQo2: Wechselachse
- Selbstsicherungsschlinge FW/N FR. Geprüft nach EN 795-B / EN 566.
- Ggf. nächste Sachkundigen Prüfung

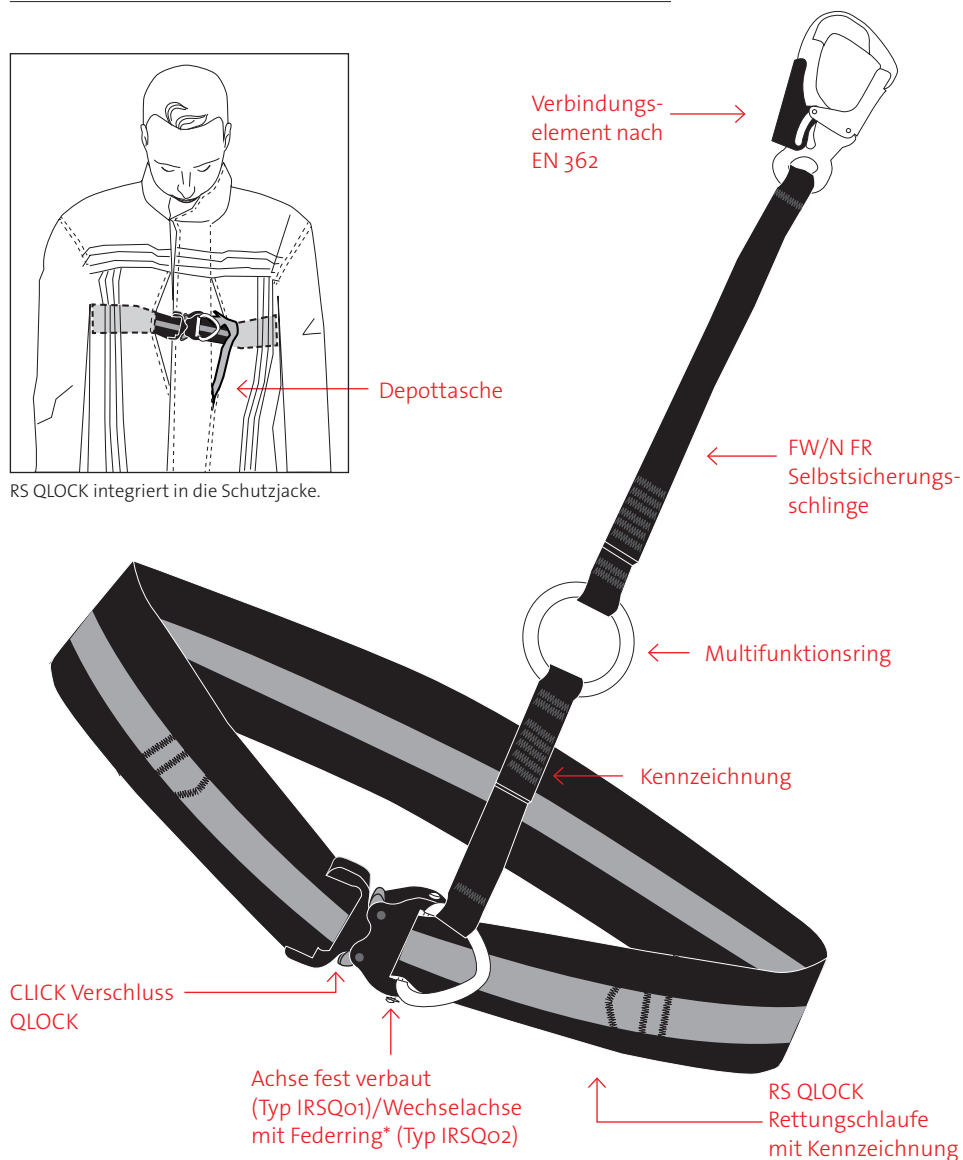
EINSATZ

- Selbstrettung
- Retten

IRS QLOCK SYSTEM – FEUERWEHR-RETTUNGSSCHLAUFEN-SYSTEM



RS QLOCK integriert in die Schutzjacke.



SICHERHEITSHINWEISE



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Das IRS QLOCK System ist kein Ersatz für einen Auffanggurt DIN / EN 361.
- Das IRS QLOCK System ist zum Auffangen eines Absturzes nicht geeignet. Ist die Gefahr eines Absturzes oder freien Falles vorhanden, muss eine geeignete Ausrüstung wie sie z.B. in der DIN 14800-17 Gerätesatz Absturzsicherung beschrieben ist, verwendet werden.
- Die Anwender des IRS QLOCK Systems müssen vor der ersten Benutzung, nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich im sicheren Gebrauch des IRS QLOCK Systems unterwiesen werden.
- Die Sitz- und Trageigenschaften müssen die Funktionen der Feuerwehrsutckleidung und des IRS QLOCK Systems gewährleisten.
- Die bestimmungsgemäße Verwendung analog zur Verwendung des Feuerwehr Haltegurtes sind zu beachten. Diese wird unter anderem in der FWDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ Kapitel 17 und 18 sowie in der BGI / GUV-I8651 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“ Kap. C 13 beschrieben.
- Um das IRS QLOCK System für diese Verfahren zu nutzen, ist immer das Gesamtsystem inklusive der Selbstsicherungsschlinge FW/N FR anzuwenden.
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Anseilschutz-Ausrüstung auf Vollständigkeit prüfen. Sind alle Komponenten vorhanden?
- Sämtliche Nahtstellen sind unbeschädigt. Textile Komponenten weisen keine sichtbaren oder zu ertastende Schäden auf.
- Beschlagteile, Ösen, Schnallen, weisen keine offensichtlichen Schäden auf und sind nicht verbogen. Verschluss und Sicherung des Verbindungselements nach EN 362 sind funktionstüchtig.
- Nach dem letzten Einsatz wird das IRS QLOCK System durch eine Sichtprüfung überprüft und einsatzbereit bis zum nächsten Einsatz bereitgestellt.
- Achse und Federring vorhanden. (Nur bei Ausführung mit Wechselachse*)

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Verschlussene IRS QLOCK durch Sichtprüfung und kurzen Handzug auf sichere Funktion prüfen.

ANSCHLAGPUNKTE

- Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein. Steht im Notfall oder aus taktischen Gründen kein Anschlagpunkt EN 795 zur Verfügung, so ist ein geeigneter, ausreichend tragfähiger Anschlagpunkt durch eine schnelle, örtliche Gefährdungsbeurteilung auszuwählen.

SICHERHEITSHINWEISE

VERBINDUNGSELEMENT NACH EN 362

- Gefahr durch Querbelastrung des Verbindungselements nach EN 362!
- Gesonderte Gebrauchsanleitung Verbindungselement nach EN 362 beachten!

IRS QLOCK SYSTEM IM EINSATZ

ACHTUNG:



Rettungsschlaufe dient nur zu Rettungszwecken.

ACHTUNG:



Vor Beginn der Arbeiten stets eine Gefährdungsbeurteilung durchführen

- scharfe Kanten/raue Oberflächen?
- Absturzgefahr/freier Fall möglich?

VORBEREITUNG

Die Integration des IRS QLOCK Systems in die Feuerwehr-Einsatzjacke und die Auswahl der richtigen Größe ist in enger Abstimmung zwischen BORNACK und dem Hersteller der Schutzkleidung vorzunehmen.

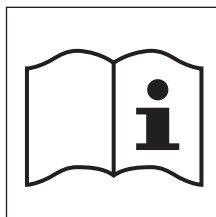
Die Sitz- und Trageigenschaften müssen die Funktionen der Feuerwehrsutzkleidung und des IRS QLOCK Systems gewährleisten.

Die richtige Anpassung der Umfangsweite an den Schutzkleidungsträger muss im geschlossenen Zustand und bei komplett angelegter Einsatzbekleidung so gewählt werden, dass bei einem freien Hängen ein Herausrutschen des Schutzkleidungsträgers vermieden, die Bewegungsfreiheit beim Seitenkriechgang, Bücken und Strecken als auch die Atmung des Schutzkleidungsträgers nicht eingeschränkt werden.

Die Bezeichnung der Konfektionsgröße (Länge) des IRS QLOCK Systems ist auf die Bezeichnung der Konfektionsgröße der jeweiligen Hersteller abzustimmen.

EINBAU IN DIE SCHUTZJACKE

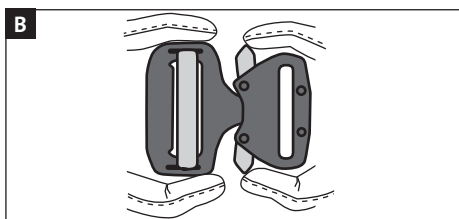
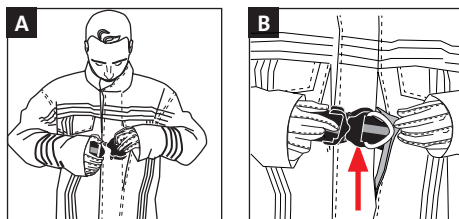
Bitte beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Jackenherstellers zum richtigen integrieren des IRS QLOCK Systems in die Schutzjacke.



IRS QLOCK SYSTEM IM EINSATZ

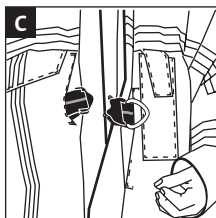
ÖFFNEN / VERSCHLIESSEN

- A** Beim Anziehen der Schutzjacke wird die Rettungsschleife unverzüglich verschlossen und die einsatzbereite, sichere Funktion gewährleisten.
- B** Die Rettungsschleife wird mit dem QLOCK CLICK Verschluss zu einem Ring verschlossen. Zum Öffnen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.



BEIM EINSATZ ODER ÜBUNG

- Das IRS QLOCK wird grundsätzlich „Einsatzbereit geschlossen“ und ordnungsgemäß verstaut getragen. Beachten Sie zum Verstauen die Bedienungsanleitung des Jackenherstellers.
- Wird eine Gefährdung erkannt, die das Risiko für einen Gebrauch der Panik-Funktion am Reißverschluss der Jacke wahrscheinlich macht, entscheidet der Schutzkleidungsträger, möglichst in Abstimmung mit seiner Führung, auf Grund der örtlichen Gefährdungsbeurteilung an der Schadenstelle über die Priorität der Schutzziele.



ABLEGEN DER SCHUTZJACKE

- C** Der QLOCK CLICK verschluss wird geöffnet, die Selbstsicherungsschlinge FW/N FR bleibt in der Depottasche verstaut.

IRS QLOCK SYSTEM IM EINSATZ

HALTEN

D Anschlagpunkt durch Verbindungsmittel schaffen. Holm und Sprosse eingebunden. FW/N FR Selbstsicherungsschlinge in Verbindungsmittel einhängen oder mittels Verbindungselement nach EN 362 und Multifunktionsring FW/N FR anschlagen.

ACHTUNG:



Beim Anschlagen der BORNACK Selbstsicherungsschlinge FW/N FR zum Halten ist immer darauf zu achten, dass der Anschlagpunkt deutlich oberhalb des Anseilpunktes (QLOCK) liegt. (Sturzfaktor $< 0,5$, Sturzhöhe $< 0,3$ m)

RÜCKHALTEN

E Das IRS QLOCK wird an einem Anschlagpunkt so angeschlagen, dass die Absturzkante nicht erreicht wird. Ein Absturz wird dadurch verhindert.

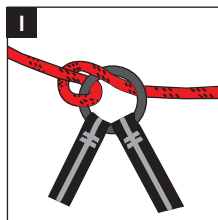
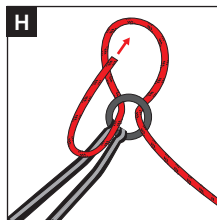
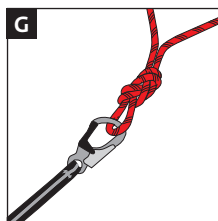
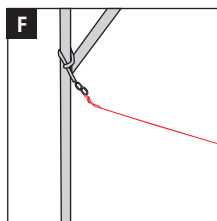
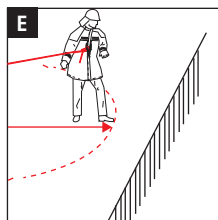
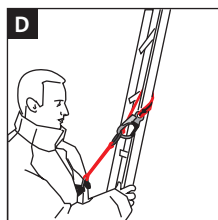
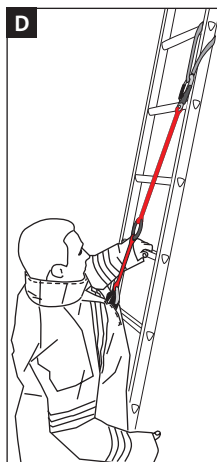
RETTEN VON PERSONEN

F Feuerwehrleine an einem Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit anschlagen.

G Feuerwehrleine mit Hilfe eines 8er-Knoten am Verbindungselement nach EN 362 als Rückhaltesystem befestigen.

H Feuerwehrleine mittels HMS-Stich durch den Anschlagring führen. Die Leine mit einer Bucht wie im oberen Bild durch den Stahlring führen, Leinenbeutel durch die Bucht fädeln.

I Funktion prüfen.



IRS QLOCK SYSTEM IM EINSATZ

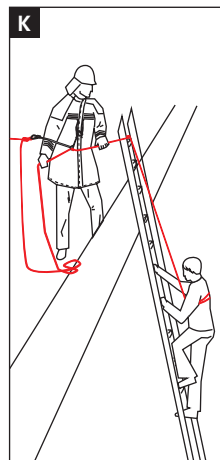
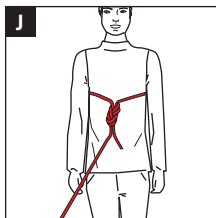
J Feuerwehrleine mit Hilfe eines Brustbund oder Rettungsgurt EN 1498 an der zu rettenden Person befestigen.

K Zu rettende Person langsam absteigen lassen. Einfaches Steuern durch die HMS.

ACHTUNG:



Es ist sicherzustellen, dass die zu rettende Person durch die Verschiebung der Gurte der Rettungsschleufe oder durch den Kontakt mit den Befestigungselementen nicht gefährdet wird, z.B. durch ein den Kopf des zu Rettenden streifendes Verbindungselement während eines unbeabsichtigten Ereignisses, wie einem kurzen Sturz.



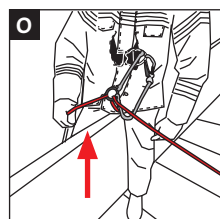
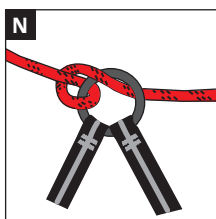
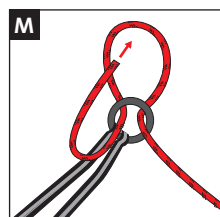
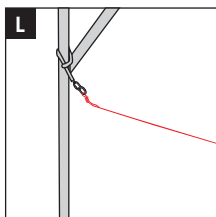
SELBSTTRETEN

L Feuerwehrleine an einem Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit anschlagen.

M Feuerwehrleine mittels HMS-Stich durch den Anschlagring führen. Die Leine mit einer Bucht wie im oberen Bild durch den Stahlring führen, Leinenbeutel durch die Bucht fädeln.

N Feuerwehrleine mittels HMS-Stich durch den Anschlagring führen.

O An die Ausstiegskante herantreten. Beim übersteigen z.B. im Reitersitz der Kanten (z.B. Fenster) darauf achten, dass der Anschlagring bereits hinter der Ausstiegskante positioniert ist, bevor der Abseilvorgang beginnt.



ACHTUNG:



Kantenbeanspruchung verhindern. Hände und Arme schützen. Hände und Arme nicht unter dem Seil einklemmen.

IRS QLOCK SYSTEM IM EINSATZ

- P** Seilführung mit einer Hand sicherstellen
Schlaffseil und ruckartige Belastung vermeiden.



ACHTUNG:

Das Selbstretten mit dem IRS QLOCK System ist nur in Notfallsituationen, bei unmittelbarer Gefahr für Leib- und Leben, anzuwenden.

Selbstretten muss mit einem unabhängigen Sicherungssystem gelernt und trainiert werden. Ein unabhängiges Sicherungssystem ist z.B. eine Top-Rope Sicherung mit einem Gerätesatz Absturzsicherung gem. DIN 14800-17.

SOFORTRETTUNG (CRASHRETTUNG)

Herausschleifen eines Kameraden durch zwei Feuewehrangehörige.

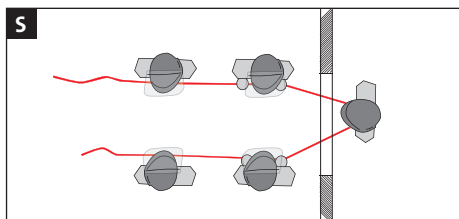
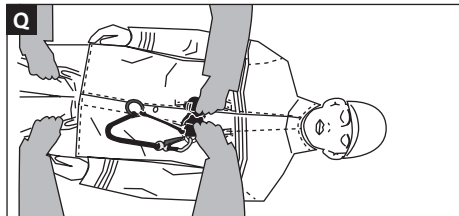
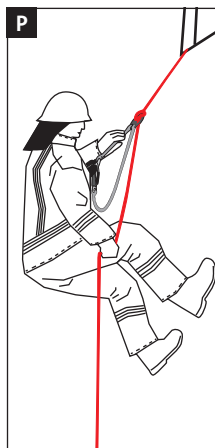
- Q** Halten Sie den Verunglückten jeweils mit einer Hand an der Rettungsschlaufe. Nun können Sie den Verunglückten aus der Gefahrenzone ziehen.

AUFZIEHEN ODER ABLASSEN

Zum Aufziehen oder Ablassen des Verunglückten benötigen Sie mindestens vier Feuerwehrangehörige.

- R** Befestigen Sie einen 8er Knoten am Verbindungselement nach EN 362 der Selbstsicherungsschlinge FW/N FR.

- S** Positionieren Sie jeweils zwei Feuerwehrangehörige an den beiden Seilenden der Feuerwehrleine. Nun können Sie die Verunglückte Person langsam ablassen oder hoch ziehen.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die Anwendung dieser PSA ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung und Aufsicht gestattet.
- Trainierte und erfahrene Personen im Sinne dieser GAL müssen im Umgang mit PSA gegen Absturz geübt sein, die sachgerechte Anwendung, die Grenzen der Anwendung, die möglichen Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung dieser Gefahren und den Rettungsplan kennen.
- Gemäß den UVV ist für Nutzer von PSA, der Kategorie 3, gegen Absturz eine theoretische Schulung und praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren – info@bornack.de
- Vor der ersten Anwendung, im Besonderen bei einer erstmaligen Einführung des IRS QLOCK Systems in eine Feuerwehr, ist eine umfassende Unterweisung von Multiplikatoren / Feuerwehrangehörigen der jeweiligen Feuerwehren durch BORNACK oder durch andere, von BORNACK ausdrücklich zertifizierten Ausbildungsstellen erforderlich.
- Die umfassende Unterweisung der Multiplikatoren / Feuerwehrangehörigen erfordert mindestens 8 Unterrichtseinheiten.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Mindestschutzausrüstung gem. FWDV 1 Kap. 2.1 ist zu tragen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit (EN 795) aufweisen und richtig platziert sein. Anschlagpunkt möglichst über Kopf wählen.
- Steht im Notfall oder aus taktischen Gründen kein Anschlagpunkt EN 795 zur Verfügung, so ist ein geeigneter, ausreichend tragfähiger Anschlagpunkt durch eine schnelle, örtliche Gefährdungsbeurteilung auszuwählen.
- Diese PSA ist nicht für den horizontalen Einsatz geprüft.
- Kantenbeanspruchung stellt grundsätzlich ein Risiko dar.
- Anschlagpunkt möglichst hoch wählen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, ect.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gefallen Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird. Das freie Hängen im IRS QLOCK System muss auf ein Minimum beschränkt bleiben (< 2,0 min). Das Hängen im IRS-System kann das Atmen und den Blutkreislauf einschränken. Es droht die Gefahr eines Hängetraumas.
- BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfall-Verhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Einsatztemperatur -40 °C bis +80 °C
- Sicherheitsvorschriften und Anwendungstaktische Informationen können unter anderem in der FWDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ Kapitel 17 und 18, in der BGI / GUV-I8651 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“ Kap. C 13 und in der GUV-C53 Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren entnommen werden.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, D-80339 München
CE0123

Qualitätssicherungssystem des Herstellers
Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle (Kat. III)

VERTRIEB

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser Anseilschutz-Ausrüstung oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulung + Training
- Überprüfung durch Sachkundige

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-mail hotline: info@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Vor und nach dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand und sein richtiges Funktionieren sicherzustellen.
- Mindestens einmal jährlich eine regelmäßige Inspektion durch eine Sachkundige Person (GUV-G9102) oder den Hersteller.
- Das Ergebnis muss in der Prüfkarte oder dem Geräteverwaltungssystem der jeweiligen Feuerwehr dokumentiert werden.

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Verbindungselement nach EN 362 und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Verschmutzte Geräte mit einem Tuch auswischen und säubern, ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und evt. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des IRS QLOCK Systems gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung, und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung, Kontakt mit kontaminiertem Löschwasser, Löschwasserzusätzen, Löschgasen, Einfluss von säurehaltigen oder aggressiven Rauchgasen, thermische Schäden durch starke Hitzeeinwirkung, Beflammung, Schmelzschäden durch Glutteile etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern.
Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50°C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, ect.) in Verbindung bringen.

TRANSPORT

- IRS QLOCK in der Schutzkleidung integriert transportieren.

HINWEISE ZUR INSTANDSETZUNG

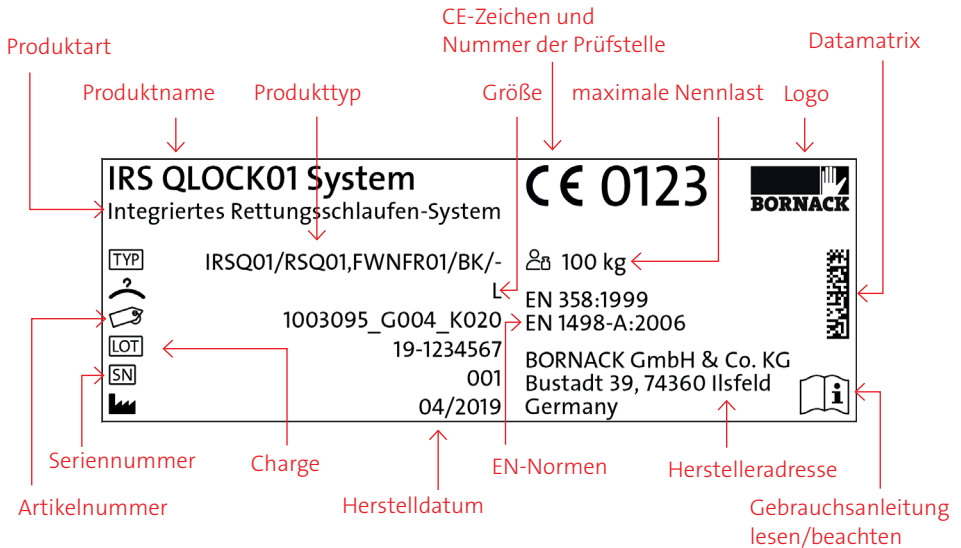
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Typ IRSQ02: Die FW/N FR kann aufgrund von Verschleiß nach Autorisierung durch BORNACK von einem Gerätewart ausgetauscht werden. Es dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Diese Anseilschutz-Ausrüstung hat folgende Information auf der Kennzeichnung:

Kennzeichnung Rettungsschleufe:



SONSTIGES

Kennzeichnung Selbstsicherungsschlinge:

Produktname →

FW/N FR

Logo

Produktart →

Selbstsicherungsschlinge



Produkttyp →

TYP

FW/N/FR01

Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Länge →



78 cm



Artikel-Nr. →



1003081

Charge →

LOT

18-1234567

Serien-Nr. →

SN

001

Data-matrix

Herstelldatum →



12/2018



Nutzlast →

 1  22 kN

Bruchlast

EN-Normen →

EN 566:2017

CE 0123

CE-Zeichen

EN 795-B:2012

BORNACK GmbH & Co. KG

Herstelleradresse

Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany

www.bornack.de

Kontakt

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ IRS QLOCK System: _____

Herstelldatum: _____ / _____

IRS QLOCK System FW/N FR

Chargen: _____ / _____

IRS QLOCK System FW/N FR

Serien-Nr.: _____ / _____

IRS QLOCK System FW/N FR

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

×

✓

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
keine Verformung, Risse o.ä. am Multifunktionsring										
CLICK Verschluss QLock ohne Beschädigung										
Rettungsschlaufe RS ohne Beschädigung (mechanisch, thermisch, chemisch)										
Alle Nähte unbeschädigt										
Integration in die Schutzklei- dung korrekt										
zusätzliche Kontrolle bei Aus- führung mit Wechselachse*:										
Federring vorhanden?										
Achse vorhanden?										
Achse mit Federring gesichert?										
Verbindungselement nach EN 362 ohne Beschädigung										
Selbstsicherungsschlinge ohne Beschädigung (mechanisch, thermisch, chemisch)										

* patentrechtlich geschützt

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

×

✓

[illegible]

Notizen:

[illegible]



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de